Einsicht

Autor(en): **Mouchoir, Manfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 14: **Mustermesse**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456291

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dem Verdienst die Krone

Boscovits

Poincaré wird für sein musterhaftes Benehmen der Schweiz gegenüber auf der Schweizer Mustermesse in Basel ein Denkmal errichtet.

Einsicht

Mein jüngst Gedicht an Sie fand keine Gnade:
Sie hat's verbrannt, Sie fand den Inhalt fade —
Vielmehr zu frech. Warum? Ich streift' die Büste,
Den üppigen Busen allzudeutlich, küsste
Zu nackt Sie, anstatt weise zu verschleiern
Und als beseelte Muse Sie zu feiern.

Das war Ihr peinlich; denn ein richtiges Weib
Erträgt nicht, dass du sprichst von ihrem Leib.
Sie gibt dir ihn zu eigen heimlich nur,
Doch wünscht davon im Wort sie keine Spur,
In Worten musst du geistig mit ihr sein,
In Taten wird sie alles dir verzeihn.

Manfred Mouchoir